

28 Le Bras Rouge

5.00 Std.



Landschaftliche Höhepunkte im Herzen des Cirque de Cilaos

Der Bras Rouge schneidet seinen Canyon, am Massiv des Gros Morne beginnend, quer durch den Talkessel von Cilaos bis zu seiner Mündung in den Bras de Cilaos unterhalb von Ilet à Cordes. Auf unserer abwechslungsreichen Rundtour ist er stets im Blickfeld, ebenso der Gros Morne.

Ausgangspunkt: Maison du Tourisme in Cilaos, 1210 m.

Zufahrt: Mit dem Pkw: Von St-Louis aus etwa 38 km aufwärts auf der RN 5 bis Cilaos, die Hauptstraße bis zum Maison du tourisme durchfahren, dort parken. Mit dem Bus: Busnetz Alterneo (St-Louis-Cilaos), Endhaltestelle: Cilaos/ville.

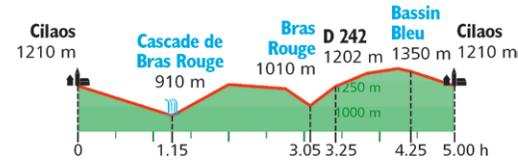
Höhenunterschied: 680 m.

Anforderungen: Einfacher Steig auf der ersten Etappe, abschüssiger Hangpfad, teilweise mit Geröllsand auf der Mittel- etappe, Schlussetappe anfangs steil und felsig, aber dann leicht auslaufend.

Einkehr/Unterkunft: Unterwegs keine, in Cilaos nach Wahl.

Zwischen dem Maison du Tourisme und der Kirche von **Cilaos** zweigt die Sackgasse *Rue des Thermes* ab. Dort biegen wir links ein. Das Schild *Cascade de Bras Rouge* macht die Orientierung zudem einfach. Nur kurz ist die Straße, dann geht es auf einem gepflegten Gartenweg *Sentier des Porteurs* 10 Min. hinunter zur alten Thermalanlage. Von dieser ist jedoch nicht viel zu sehen, deshalb gleich ein paar Stufen hoch zur **D 242**, dort auf der Straße links hinunter und über die Brücke. Wir bleiben für kurze Zeit auf der Straße, aufwärts gehend, bis zum Wegweiser **GR R2** auf der linken Seite nach etwa 300 m. Dort biegen wir auf den Pfad zum Wasserfall des Bras Rouge ab. Der Weg ist schattig und gut begehbar, zwischen *Cryptoméria*- und *Bibasse*-Bäumen geht es hinunter. Unten am Bras Rouge angekommen, stehen wir direkt auf dem Hochpunkt der **Cascade de Bras Rouge**. Wohlge- merkt:

oben. Vorsicht also beim Annähern an die Absturzkante. Über den Fluss müssen wir hinüber, der Pfad setzt sich links schräg aufwärts fort. Das folgende Teilstück hinauf auf den Kamm parallel zum Bras Rouge ist steil und in der prallen Sonne anstrengend, oben wird es dann kurz et-



was ebener und schattiger, durch Filaowald, vorbei an Agaven und Corbeille-d'Or-Büschen. Auf der einen Seite erkennen wir den Kletterberg Piton de Sucre, auf der anderen den Piton des Neiges. Ein gewaltiges Panorama. Den Abzweig zum Col de Taibit/Marla, den wir nach gut 1½ Std. Gehzeit seit Verlassen des Wasserfalls erreichen, lassen wir links liegen. Dem Hinweis *Ilet du Bois Rouge/Bassin Bleu* folgen wir rechts auf der **GR R1**-Route in engen Kehren hinunter zum **Bras Rouge**, den wir hier erneut kreuzen müssen. Nochmals erwartet uns ein heftiger Anstieg bis zur Landstraße **D 242**. Wir überqueren diese und folgen dem Hinweis zum **Bassin Bleu**. Zunächst geht es eine halbe Stunde steil hinauf, dann folgt ein schöner Höhenweg parallel zur Landstraße mit weiten Ausblicken zurück zum Bras Rouge und nach Cilaos. Schwarze Lavaplaten, ein kleiner Bach, die Ravine Prudent: Wir sind am **Bassin Bleu** angelangt. Das Wasser des kleinen Bachs hinterlässt grünliche und weiße Färbungen auf dem Fels, die **Cascade de l'Eau chaude** speist die Badebecken, die etwas tiefer rechts neben dem Pfad liegen.

Bis hinunter nach Cilaos sind es noch gut 30 Min. durch *Cryptoméria*wald. Unterwegs kommen wir an einem links abzweigenden Weg nach Roche Merveilleuse vorbei, auf dem es zum Piton des Neiges hochgeht, sowie an einer Picknickanlage. Auf der Landstraße nach Bras Sec gehen wir rechts in Richtung Kirche, dann nehmen wir die Abkürzung vorbei am Eco-Musée zum Ausgangspunkt.

Abstieg ins Tal des Bras Rouge.

